



Vergleichsarbeiten im 8. Schuljahrgang im Schuljahr 2015/16 Informationen für Erziehungsberechtigte

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

in den nächsten Wochen werden in allen Bundesländern Vergleichsarbeiten in den achten Schuljahrgängen der weiterführenden Schulen in den Fächern Deutsch, der ersten Fremdsprache Englisch und Mathematik geschrieben.

Die Teilnahme an der Vergleichsarbeit im Fach Mathematik ist verbindlich, sofern die Schule keine andere Regelung trifft. Der Schulvorstand entscheidet, ob anstelle des Faches Mathematik die Teilnahme in einem der beiden Fächer Deutsch oder Englisch verbindlich erfolgt. Über die zusätzliche Teilnahme an den beiden nicht verbindlich zu schreibenden Vergleichsarbeiten entscheidet die Fachkonferenz.

An diesen Vergleichsarbeiten wird auch Ihre Tochter/Ihr Sohn teilnehmen.

Warum werden Vergleichsarbeiten durchgeführt?

Durch Vergleichsarbeiten wird festgestellt, welche Lernergebnisse Schülerinnen und Schüler in den untersuchten Lernbereichen erreicht haben. Sie sollen aufzeigen, wo Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler liegen.

Durch die Vergleichsarbeiten erhalten die Lehrkräfte wertvolle Hinweise zur Unterrichtsentwicklung.

Den Schulen ermöglichen die Vergleichsarbeiten darüber hinaus eine abgesicherte Standortbestimmung. Es werden landesweite Vergleichswerte ermittelt. Damit kann sich beispielsweise die Schule Ihrer Tochter/Ihres Sohnes mit den Ergebnissen vergleichen, die in Ihrem Bundesland insgesamt oder in Schulen mit ähnlichen Standortvoraussetzungen erreicht werden. Eine solche schulübergreifende Einordnung der Ergebnisse hilft den Kollegien, den Erfolg ihrer pädagogischen Arbeit besser einzuschätzen.

Wer nimmt an den Vergleichsarbeiten teil?

Die Teilnahme an den Vergleichsarbeiten ist für alle Schülerinnen und Schüler des achten Schuljahrgangs verpflichtend. Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Schwerpunkt Lernen und jene nichtdeutscher Herkunftssprache, die weniger als zwei Jahre eine Schule in Deutschland besuchen, können ausgenommen werden.

Wann finden die Vergleichsarbeiten statt?

Die Vergleichsarbeiten finden statt:

**im Fach Deutsch am 23. Februar 2016,
im Fach Englisch am 25. Februar 2016 und
im Fach Mathematik am 01. März 2016**

jeweils in der zweiten und dritten Unterrichtsstunde.

Was wird bei den Vergleichsarbeiten überprüft?

Bei den Vergleichsarbeiten werden wichtige Bereiche der Fächer Deutsch und Mathematik sowie der ersten Fremdsprache untersucht, die in den Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz definiert sind.

Was ist das Besondere an den Aufgaben?

Die Aufgaben der Vergleichsarbeiten wurden von Lehrerinnen und Lehrern gemeinsam mit Wissenschaftlern für Schülerinnen und Schüler des 8. Schuljahrgangs entwickelt und in ausgewählten Schulen erprobt. Sie orientieren sich an den bundesweit geltenden „Bildungsstandards für den Mittleren Schulabschluss“. Die Ergebnisse

der Vergleichsarbeiten können damit Unterstützung auf dem Weg zur Erreichung der Bildungsstandards bieten.

Die Aufgaben zielen nicht auf die Überprüfung dessen, was Ihre Tochter/Ihr Sohn in den unmittelbar vorangegangenen Unterrichtsstunden gelernt hat. Vielmehr wird festgestellt, welches Wissen und welche Fähigkeiten die Schülerinnen und Schüler langfristig erworben haben und inwieweit sie diese anwenden können.

Soll meine Tochter/mein Sohn sich vorbereiten?

Die Schülerinnen und Schüler werden von den Lehrkräften über Ablauf und Anforderungen der Vergleichsarbeiten rechtzeitig informiert. Eine besondere Vorbereitung, beispielsweise durch kurzfristiges Üben von Aufgaben, ist weder sinnvoll noch erforderlich. Bitte ermuntern Sie aber Ihre Tochter/Ihren Sohn, dass sie/er bei den Vergleichsarbeiten ihr/sein Bestes gibt.

Werden die Vergleichsarbeiten benotet?

Die Vergleichsarbeiten dienen nicht der Leistungsbewertung. Die erbrachte Leistung wird daher **nicht als schriftliche Lernkontrolle (Klassenarbeit) gewertet**. Deswegen werden sie auch nicht benotet. Die Ergebnisse der Vergleichsarbeiten sollen ausschließlich für die Unterrichtsentwicklung genutzt werden.

Wie erfolgt die Auswertung?

Die Vergleichsarbeiten werden von den Lehrkräften der Schule anhand von zentral vorgegebenen Korrekturhinweisen ausgewertet. Die Lerngruppen- und Schulergebnisse werden dann per Internet von der Universität in Landau aufbereitet und ausgewertet. Nur Sie als Erziehungsberechtigte erfahren neben der jeweiligen Lehrkraft das Ergebnis Ihrer Tochter/Ihres Sohnes. Die Auswertung auf Lerngruppen- und Schulebene erfolgt anonym. Die Vorgaben des Datenschutzes werden selbstverständlich eingehalten.

Wie werden die Ergebnisse dargestellt?

Als Rückmeldung über das Abschneiden Ihres Kindes erhalten Sie Informationen darüber, welche Kompetenzstufe Ihre Tochter/Ihr Sohn in den untersuchten Bereichen erreicht hat. Diese Informationen sollen helfen, Stärken zu erkennen und machen Bereiche sichtbar, in denen Förderung und Unterstützung angebracht sein könnten. Sie bieten damit auch eine Grundlage für Gespräche mit den Lehrkräften über den Lernstand Ihrer Tochter/Ihres Sohnes.

Was geschieht mit den Ergebnissen?

Nach Auswertung der Vergleichsarbeiten durch die Schule erhalten Sie die Ergebnisse Ihrer Tochter/Ihres Sohnes auf einem einheitlichen

Formblatt. Die Ergebnisse der Vergleichsarbeiten sind "Eigentum" der Schule. Die Datenhoheit und der pädagogische Umgang mit den Daten liegen bei der Schule.

Wer hat die Vergleichsarbeiten entwickelt?

Die Aufgaben der Vergleichsarbeiten werden länderübergreifend vom Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen in Berlin (IQB) entwickelt.

Wo gibt es weitere Informationen?

Ausführliche Informationen zu den Vergleichsarbeiten finden Sie im Internet unter den Adressen:

- www.mk.niedersachsen.de; **Schule; Schulqualität; Externe Evaluation; Vergleichsarbeiten**
- www.gosin.de
- www.projekt-vera.de
- www.iqb.hu-berlin.de/vera